

Checkliste Berufseinstieg



Bewerbungen

- passende Unternehmen finden
- Bewerbung schreiben (mind. 6 Monate vor Studienabschluss)
 - Deckblatt
 - Anschreiben
 - maximal 1 Seite
 - passender Text zur Stellenanzeige
 - klare Gliederung
 - Vermeiden von Standardsätzen
 - Lebenslauf
 - tabellarisch und lückenlos
 - chronologische Reihenfolge (mit dem letzten Ereignis beginnen: Monat/Jahr)
 - Gliederung: Berufspraxis, Weiterbildungen, Ausbildung, Schulbildung, Kenntnisse, Interessen und eventuell Hobbys
 - Angabe Telefonnummer und E-Mail Adresse
 - möglich: professionelles Foto (auch auf Deckblatt möglich)
 - Datum und Unterschrift
 - Anlagen
 - Abschlusszeugnis der Hochschule bzw. Leistungsnachweise vom Prüfungsamt, wenn Bewerbung vor Abschluss erfolgt
 - Bescheinigungen über Zusatzqualifikationen, wie z.B. Sprachkenntnisse, Weiterbildungen, Arbeitsproben
 - Ordnung der Anlagen wie im Lebenslauf genannt
 - individuelle, aber seriöse Bewerbungsmappe/ PDF-Mappe
 - fehlerfreie Rechtschreibung
 - immer bei der Wahrheit bleiben
 - klar leserliche Schriftart, z.B. Helvetica oder Arial
 - Ordnung und Sauberkeit
 - Versand der Bewerbungsmappe in einem Umschlag in dem sie heil ankommt
- Bewerbungen abschicken

Vorstellungsgespräch

- sich über das Unternehmen informieren
- Kleidung passend zur Branche tragen (sich darin wohlfühlen!)
- pünktlich sein
- Gesprächsunterlagen wie Stellenanzeige, Kopie der Bewerbung und Einladung bereithalten
- authentisch antworten
- ungefähres, realistisches Anfangsgehalt nennen können (abhängig von Ausbildung und Erfahrung)
- Fragen stellen

Entscheidung treffen

- Work-Life-Balance möglich?
- Perspektiven?
- sich für Arbeitgeber entscheiden bei dem die Chemie stimmt

Agentur für Arbeit

- Meldung bei der Agentur für Arbeit 3 Monate vor Beendigung des Studiums (wenn keine Arbeitsstelle in Aussicht)
- Termin vereinbaren oder wichtige Dokumente an die Agentur für Arbeit senden



Versicherungen

- am besten vor Ende des Studiums an einen Makler wenden
- sich selbst krankenversichern (durch Exmatrikulation ist man nicht mehr über die Familie versichert)
- Privathaftpflichtversicherung abschließen (ca. 70€/ Jahr)
- Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsversicherung abschließen (ca. 40-70€/ Monat)
- Finger von Hausratversicherungen, Altersvorsorge und Rechtsschutz lassen

Sparen

- sich die Wichtigkeit des Sparens bewusst machen
- Notgroschen von 3 Nettolöhnen auf Tagesgeldkonto zurücklegen (Reserve, wenn notwendige Anschaffungen anstehen oder man kurzfristig in die Arbeitslosigkeit rutscht)
- Girokonto statt Kreditkarte (damit man nur das ausgibt, was man auch hat)
- Geld zusammen halten und erst einmal auf Studentenniveau weiterleben

Haushaltsplan

- Buch über die monatlichen Ausgaben führen
- Nettogehalt mit dem Brutto-Nett-Rechner berechnen
- 1/3 des Nettogehalts für die Miete einplanen

BAföG zurückzahlen

- spätestens 5 Jahre nach Erwerbstätigkeit beginnen
- Zahlungen in die langfristige Finanzplanung einbauen

Steuern

- Belege für abziehbare Kosten sammeln
- Steuer-ID und Lohnsteuerbescheinigung haben
- Steuererklärung bis 31. Mai des Folgejahres machen
 - Werbungskosten
 - Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz 0,3€/ Entfernungskilometer
 - beruflich genutzte Arbeitsmittel (z.B. Aktentasche, PC, Fachliteratur) bis 410€/ Arbeitsmittel
 - berufliche Fortbildungs- und Praktikakosten bis 4000€/ Jahr
 - beruflich veranlasste Reisekosten
 - Kosten für Berufskleidung und ihre Reinigung (abhängig von der Branche)
 - Umzugskosten, falls Umzug beruflich bedingt war
 - Kosten der Stellensuche (z.B. Kosten für Stellenanzeigen oder Bewerbungsfotos)
 - Kontoführungsgebühren
- Steuerrückzahlungen erhalten

Wohnungssuche

- mind. 2 Monate einplanen
- Überblick über das ortsübliche Mietniveau verschaffen
- Verdienstbescheinigung bzw. Bürgschaft der Eltern und SCHUFA-Selbstauskunft für den Mieter bereit haben

Sonstiges

- das Leben nicht vergessen
- Zeit mit Freunden, Familie und/ oder dem Partner verbringen